

II-3875 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1899/J

1982-05-19 A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, PROBST, DR. STIX
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Untersuchung über Rechtschreibkenntnisse der Lehrlinge

In der Beantwortung Nr. 1697/AB vom 7. April 1982 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1734/J stellte der Herr Bundesminister für Unterricht und Kunst fest, daß Klagen über einen "vermeintlichen Niveauverlust" zumeist stark von subjektiven Eindrücken oder objektiven Sondersituationen getragen seien und daher im allgemeinen keineswegs auf ein Zurückgehen der Leistungen im Unterrichtsgegenstand Deutsch geschlossen werden könne.

Im Gegensatz dazu berichtete die Presse am 24. April 1982 über eine Untersuchung der Niederösterreichischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, die ergab, daß 85 Prozent der Lehrlinge die Rechtschreibung nur mangelhaft beherrschen und nicht in der Lage seien, einen Bericht in ein paar Sätzen zusammenzufassen. Da diese Studie in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst durchgeführt wurde und einen wichtigen Informationswert über die Kenntnisse unserer Pflichtschulabgänger darstellt, richten die unferfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die gegenständliche Untersuchung zu veröffentlichen?